

Stuttgart, 23.03.2016

## **Straßenbenennungen**

### **Beschlußvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	13.04.2016

### **Beschlußantrag:**

Den in der Begründung aufgeführten Bezeichnungen für Verkehrsflächen wird zugestimmt.

### **Kurzfassung der Begründung:**

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Zur Orientierung der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sind zusätzliche Straßenbezeichnungen erforderlich. In einem Fall soll die Namensgebung gleichzeitig dazu dienen, eine verdiente Persönlichkeit zu ehren.

### **Finanzielle Auswirkungen**

### **Beteiligte Stellen**

Werner Wölfle  
Bürgermeister

### **Anlagen**

## Stuttgart-Mitte

Lfd. Nr.	Bisherige Straßenbezeichnung	Straßenbeschrieb A = Anfang E = Ende	Neue Straßenbezeichnung
1	Ohne Bezeichnung	A = Büchsenstr. 33 E = Gymnasiumstr. 42	Leonhard-Lechner-Weg  <u>Text des Ergänzungsschildes:</u>  Leonhard Lechner 1553 – 1606 Sänger und Komponist

Die Verwaltung den Vorschlag aufgegriffen, der vom Bezirksbeirat Mitte einstimmig begrüßt wurde, diesen Verbindungsweg nach dem Komponisten Leonhard Lechner zu benennen, an den in der Hospitalkirche bereits eine Gedenktafel erinnert.

Leonhard Lechners Herkunft ist unbekannt. Er soll 1553 in Südtirol zur Welt gekommen sein. Es wird vermutet, dass er zunächst Sängerknabe und Mitglied der Münchner Hofkapelle war, bevor er bis 1570 als Sängerknabe am bayrischen Hof zu Landshut wirkte. Anschließend zog er als fahrender Sänger und Musikant durch die Gegend. Dann ließ er sich in Nürnberg nieder. Dort brachte Leonhard Lechner seine ersten Kompositionen heraus. Besonders lag ihm das deutsche Lied am Herzen. Da er jedoch keine angemessene Stelle erhielt, verließ er die Stadt und zog weiter nach Hechingen. Wegen Auseinandersetzungen mit seinem Dienstherrn, dem Grafen Eitel Friedrich I wurde er entlassen und für vogelfrei erklärt. Leonhard Lechner floh zunächst nach Tübingen und später unter den Schutz des Herzogs Ludwig von Württemberg nach Backnang. Nach kurzer Zeit bekam er eine Stelle als Tenorist in der Württembergischen Hofkapelle in Stuttgart. Zu diesem Zeitpunkt war er bereits chronisch krank. Dennoch erlangte er selbst sowie die Hofkapelle anschließend große Bekanntheit. Leonhard Lechner komponierte weitere Werke, unter anderem eine Passion. Am 9. September 1606 starb er. Auf dem Friedhof bei der Hospitalkirche wurde er ehrenvoll bestattet.

Die vorgeschlagene Fläche an der Rückseite der Hospitalkirche befindet sich im Eigentum der Landeshauptstadt Stuttgart. Eine Namensgebung hätte keine Adressenänderungen zur Folge.

Lfd. Nr.	Bisherige Straßenbezeichnung	Straßenbeschrieb A = Anfang E = Ende	Neue Straßenbezeichnung
2	Dobelstraße	Bisher: A = Hohenheimer Str. 47 E = Stafflenbergstr. 22  Künftig: A = Hohenheimer Str. 47 E = Sonnenbergstr. 15	Dobelstraße
3	Teilfläche Dobelstraße	A = Sonnenbergstr. 15 E = Stafflenbergstr. 22	Dobelstaffel

Die Polizei hat die Stadtverwaltung darauf aufmerksam gemacht, dass die Dobelstaffel zwar mit Straßenschildern versehen, jedoch weder im Stadtplan noch im Straßenverzeichnis aufgeführt ist.

In den Unterlagen der Stadtverwaltung ist die Staffel ein Teil der Dobelstraße, die ihren Namen im Jahr 1876 bekam. Es ließ sich nicht mehr aufklären, wann und aus welchem Grund Straßenschilder mit der Bezeichnung Dobelstaffel angebracht wurden. Die Tatsache, dass eines der Schilder im Jahr 2008 ersetzt wurde, deutet darauf hin, dass die Beschilderung schon sehr lange vorhanden ist. Offenbar hat sich der Name seither eingebürgert. Im Bildband „Stäffele, Stuttgarter Wahrzeichen“ aus dem Silberburgverlag ist auch die Dobelstaffel mit Foto genannt.

Angesichts dieser Umstände soll der Stadtplan an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden und die Dobelstaffel nun offiziell benannt werden. Die Namensgebung hat keine Adressenänderungen zur Folge. Die Fläche, ein Teil des Flurstücks 3033, befindet sich im Eigentum der Landeshauptstadt Stuttgart.

Der Bezirksbeirat Mitte hat dem Benennungsvorschlag einstimmig zugestimmt mit der Maßgabe, dass eine Einweihungsveranstaltung stattfindet. Die Verwaltung wird einen solchen Termin vorbereiten.

Lfd. Nr.	Bisherige Straßenbezeichnung	Straßenbeschrieb A = Anfang E = Ende	Neue Straßenbezeichnung
4	Ohne Bezeichnung	A = Marktplatz 5 E = Stiftstr. 5	Bandstr.

Mit den Gemeinderatsanträgen 346/2015 und 1004/2015 hat die Gemeinderatsfraktion der Freien Wähler vorgeschlagen, die bisher namenlose Fläche zwischen Marktplatz und Stiftstraße (Flurstücke 137 und 137/1) künftig als Bandstraße zu benennen. Diese Bezeichnung war bis 1968 schon einmal dort vergeben. Die Flurstücke befinden sich im Eigentum der Landeshauptstadt Stuttgart.

Die Benennung der Fläche hätte nach Aussage des Stadtmessungsamts zur Folge, dass dem Gebäude Stiftstr. 1 A eine neue Hausadresse zugewiesen werden muss. Die Eigentümer und Nutzer des Gebäudes wurden über die Pläne der Verwaltung informiert und gebeten, mögliche Einwände gegen die notwendige Adressenänderung geltend zu machen. Beim Haupt- und Personalamt gingen keinerlei Rückmeldungen ein.

Der Bezirksbeirat Mitte dem Benennungsvorschlag einstimmig zugestimmt.



Leonhard-Lechner-Weg-Plan.pdf



Dobelstaffel-Plan.pdf



Bandstr-Plan.pdf